

high sky / deep sea

part1

Von abgemeldet

part1

Alle sailormoon Characktere sind Eigentum des rechtmässigen Besitzers. Außer "Jack" der gehört mir! ;) ----- .

----- Diese Fanfic handelt hauptsächlich von HARUKAS und MICHIRUS Beziehung, und enthält etwas EROTIK und einen kleinen Jungen (NEIN,NEIN das ist keine "haruka ich will ein baby und lass uns mama, papa,kind spielen" story sondern etwas sehr interessantes, lustiges und heißes :) aber lest doch einfach mal selber hat mich auch 'n haufen scheiß zeit gekostet) wer sich an gleichgeschlechtlichen Beziehungen stört der sollte diese Story erst gar nicht lesen. Allen anderen wünsche ich nun viel spass mit meiner ersten Fanfic, wenn Ihr wollt könnt Ihr mir ja eure Meinung zu dieser Story mailen da es mich doch brennend interessiert ob sie euch zugesagt hat. E-MAIL ADDY steht ganz unten. -

WICHTIG:BITTE LESEN

~" blablabla"~ = da wird gedacht

" blablabla" = da wird gesprochen

WAS? Wieso ich den kleinen Jungen am anfang nur englisch schwätzen lass?? Naja ich wollte das die Story wirklich echt rüberkommt . Und es ist auch nicht zu vergessen das Haru + Michiru japanisch sprechen und der Junge das anfangs nicht versteht und es erst noch lernen muß. Hat jemand propleme mit dem englisch so kann ich ihm auf wunsch auch eine rein deutsche Fassung mailen . HAU, der Häuptling hat gesprochen!!! Für rechtschreibfehler übernehme ich keine Verantwortung, genausowenig für jedweilige andere fehler und sonstigen schissiebu!!!

HIGH SKY / DEEP SEA

JUNI 199x, Freitag (noch 4 Tage bis zu den Sommerferien) In der Wohnung von Haruka und Michiru 23.48 UHR:

Seit Stunden schon fällt der Regen vom Himmel, unaufhörlich und der Wind peitscht das Regenwasser stürmisch an die Fensterscheibe . Das Gewitter schwächt und schwächt nicht ab und ist noch von weitem zu hören. Das Mondlicht das sich zwischen den Wolken vereinzelt den weg durchbahnt erhellt das Bett in dem 2 junge Frauen eng aneinanderliegen und sich von dem Unwetter draußen nicht beeindruckt lassen. Haruka hält Michiru im rechten Arm, kraut sie leicht hinterm Ohr und fährt ihr durch das lange aquagrüne Haar während sie ihren Gedanken nachhängt. Sie atmet tief ein während sie die Liebkosungen Michiru's spürt, die mit ihren Fingern sanft über ihre Brust streichelt und ab und zu mit einem Kuss bedeckt..... bis Michiru inne hält und den Kopf hebt.

Haruka schaut ihr fragend in die Augen,

"Haruka ...? Was ist los ?" fragt Michiru besorgt und funkelt mit ihren Augen im fahlen Blitzlicht, dicht von einem lauten Donner gefolgt. Haruka wollte gerade antworten doch in diesem Moment legt Michiru ihr den rechten Zeigefinger auf die Lippen und ihre weiche Stimme wird beinahe von einem weiteren Donner übertönt "Und komm mir nicht mit irgendwelchen Ausreden, du weißt genau das ich das merke." , ein leichtes Lächeln schiebt sich in Michiru's Mundwinkel.

Das blonde Mädchen hebt beide Augenbrauen ~"liest sie schon wieder in meinen Gedankenwie macht sie das nur..... und warum kann ich das nicht auch...? Besser ich stell mich bockig und mach das ich schnell einschlafe.... " ~ Haruka löst sich von ihrer Freundin, läßt ihren Kopf zurück auf's Kissen fallen, dreht sich um und zieht die Decke hoch bis zum Kinn "....Ich hab jetzt keinen Lust mich darüber zu Unterhalten".

"Wieso nicht ?"

Haruka murmelt etwas zwischen dem Kissen hervor "Lawmischetzschlawnmußmornfrüraus au dirennstecke" .

Michiru lehnt sich an Harukas Rücken "Du hast es wieder nicht getan, hab ich recht Haru ?"

~" NEIN! " ~ "Mmm,egal...." grummelt Haruka.

Michiru verpasst ihr einen leichten schupser und spricht mit sanftem Ton weiter "Das ist wieder typisch für dich, dann hättest du es mir aber auch nicht versprechen dürfen....."

Haruka zeigt keine Reaktion und Michiru merkt das sie so im Moment nichts bei ihr erreichen kann, sie kuschelt sich an ihre Freundin "Haruka...." flüstert sie und küsst Haruka sanft auf die Wange. Michiru weiß, dass sie mit Worten nie gegen Haruka ankommen würde. Sie wusste, Haruka mit ihrem Sex-appeal zu bezierzen war der beste Weg, Haruka zu etwas zu bewegen oder das zu bekommen was sie wollte.

Mit ihr streiten provozierte sie nur, Michiru hat gelernt mit Harukas sturrsinnigkeit und Macken umzugehen und hat sie dadurch recht gut im Griff, nur wenn sie an manchen Wochenende bei ihren Eltern war und sich mit ihrem Vater wieder gezofft hat ist sie nicht so leicht zu beruhigen und unter Kontrolle zu kriegen. Voller aufgetauter Wut und hilflosigkeit weil sie sich in dieser Situation auch von Michiru

nicht helfen lassen will oder kann. ~"Aber auch das werden wir noch in den Griff bekommen meine süßes Riesenbaby"~ fährt es Michiru mit einem neckischen Grinsen durch den Kopf. "...Wann gehst du morgen ?"fragt Michiru noch bevor Haruka einschlafen kann, in der Sache ist sie ein Wunder wie Michiru schon lange festgestellt hat.

"Um neun" flüstert Haruka noch ein letztesmal und ist dann im land der Träume.

~"Dann werd ich sie um halb acht aus dem Bett schmeissen, ihr ein leckeres Frühstück servieren und nochmal mit ihr über das vorgehabte Gespräch mit ihren Eltern reden."~ Das Haruka Angst hat ihren Eltern zu erzählen das sie eine Beziehung zu einem Mädchen hat versteht sie ja aber sie haben das jetzt schon so oft durchgekaut das Michiru dachte, Haruka würde es schaffen . Allerdings weis Michiru selbst nichtmal was Haruka für eine Beziehung zu ihren Eltern hat, sie weis lediglich das sie mit der Mutter besser auskommt wie mit dem Vater. Zu der zeit wo Haruka und Michiru noch zuhause bei den Eltern wohnten ist es Michiru nie aufgefallen das sie Haruka's Vater nie vorgestellt wurde.

Ihre Mutter "Yui" hat sie nur einmal flüchtig kennengelernt und es war Haruka anzusehen das ihr diese Bekanntmachung nicht behagte. Dann und wann sprach Michiru auch flüchtig am Telefon mit Haruka's Mutter, meistens rief sie zu Weihnachten und zu Haruka's Geburtstag an. Ihr Vater allerdings nie. Haruka war und ist ein Meister im Verstecken von gefühlen. Sie redet nie über das was sie bedrückt und das macht Michiru zu schaffen. Michiru's Eltern haben das recht gelassen aufgenommen, allerdings hat Michiru's Mutter von alleine herausbekommen was zwischen den beiden läuft, Sie kann sich ein seufzen nicht verdrücken als sie an die Tage zurückdenkt in denen sie Haruka kennen und lieben gelernt hat :

***FLASHBACK: (Anmerkung: hier sind haru und michi noch etwas jünger (ca.15) also hab ich ihre liebeszenen nicht so reif aussehen lassen)

Das war noch in ihrer Realschulzeit, Michiru und Haruka haben noch zuhause in Yokohama bei ihren Eltern gewohnt und sind auf verschiedene Schulen gegangen. Gesehen hat sie Haruka das erstemal bei einer Sportveranstaltung beider Schulen, Michiru hat sich gleich in Haruka's burschikose art verknallt, es hat sie getroffen wie ein Blitz. Das Haruka ein Mädchen ist hat sie von ihrer Freundin Elza erfahren, Elza war ganz erpicht daraufgewesen Haruka in einem Rennen zu schlagen, was ihr allerdings nie gelungen ist. Solche Gefühle für ein anderes Mädchen zu haben hat Michiru anfangs durcheinander gebracht doch sie konnte sich nicht dagegen wehren, die Gefühle waren einfach zu stark, zu intensiv, egal wie sie versucht hat sich abzulenken, war es Geige spielen, Schwimmen oder Zeichnen sie hat Haruka nicht aus dem Kopf bekommen. Schlussendlich hat sie diese Gefühle akzeptiert und den versuch gestartet mit Haruka in kontakt zu treten, was dank Elzas hilfe auch geklappt hat, nur nicht so wie sich Michiru das vorgestellt hatte. Haruka war recht unfreundlich, schroff und abweisend aber Michiru hat gespürt das sie etwas erreicht hatte und sie hat noch etwas gespürt, genau wie Haruka, etwas das sie dachte nur selbst zu besitzen, diese Energie, kraft, magie und dann wusste sie das sie ihre Seelenverwandte Sailorkriegerin URANUS gefunden hatt. Plötzlich war all das wissen da das nötig war um auch Uranus aufzuwecken, alte Erinnerungen mit denen sie weniger was anfangen

konnte, eine andere Welt? Ein Königreich, andere Sailor Krieger, ihre wirklichen Eltern? Und Uranus! War das ihr früheres Leben?

Soviele abgehackte, zerstückelte Erinnerungen und Fragen und keiner war da um sie zu beantworten aber bald wenn sie Uranus erwecken kann dann ist sie nicht mehr alleine, dann ist diese Einsamkeit die sie seit Jahren verspürte und nie wusste wie sie zu füllen war endlich vorbei.

Nach dem Vorfall an der Rennstrecke wo sich Michiru, Haruka als Neptune offenbarte, hat sich Haruka entschieden als Sailor Uranus ihren Auftrag zu erfüllen, die Talismane zu finden. Haruka war anfangs weniger davon angetan wie Michiru in einem Minirock Superheldin zu spielen doch es blieb ihr keine andere Wahl und die erste Verwandlung in Uranus war auch recht amüsant und nett anzusehen, da Haruka das erstmal vor Michiru's Augen sprachlos war.

Mit der Zeit wurden die beiden Mädchen enge Freunde und Michiru lernte Haruka's gefühlvolle, verletzliche Seite kennen. Harukas grobe und schroffe Art aussen hin war nur ein Schutz den sie nach Jahren schwerer und einsamer Kindheit aufgebaut hat um nicht noch mehr Schmerz und Enttäuschungen zu erfahren. Einsam und alleine war Haruka vor allem weil die Kinder sie nicht so akzeptierten wie sie von Natur aus war, burschikos, sturr und dickköpfig, die letzteren zwei Eigenschaften hat sie von ihrem Vater, genau wie ihre weiche ruhige Stimme, sagt Haruka's Mutter immer. Von den Mädchen wurde sie wegen ihrer Jungenhaften Art nicht akzeptiert und ständig aufgezoogen, die Jungs haben sie meistens provoziert und ab und zu gab's dann auch mal eine Rauferei die für Haruka allerdings meistens schmerzlich ausging. Wie hat ihr Haruka das damals erzählt? "Wenn 5 Jungs es darauf absehen Dir wehzutun dann schaffen sie es auch das deine Arschbacken sich noch 2 Wochen danach an den Vorfall erinnern." Kinder können sehr grausam sein, das hat Haruka früh festgestellt. Zuhause gab es von der Mutter dann erstmal Ärger, weil es doch des öfteren mal vorkam das auch manch schönes Kleid nicht mehr zu flicken und zu säubern war. Haruka's Mutter "Yui" war sehr darauf erpicht ein süßes kleines Mädchen aus ihr zu machen was Haruka noch nie gefallen hatte, schon allein deswegen weil ihre Mutter immer diejenige war die die Kleider ausgesucht hat.

Ihr Vater war die ersten fünf Jahre total vernarrt in sie, hat sie verwöhnt mit jedem Wunsch den er ihr nur erfüllen konnte bis ihm die Arbeit und der Erfolg zu Kopf gestiegen ist und er mehr Zeit in der Firma verbrachte als zuhause. Seit dem hat er seine kleine Haru-chan, wie er sie immer liebevoll nannte, stark vernachlässigt und hat die innige Beziehung zu ihr verloren, "Nicht jetzt, ich hab jetzt keine Zeit Haru-chan, geh spielen" hat er ihr immer gesagt wenn sie mit ihm über ihre Probleme reden wollte, wenn die Kinder sie wieder geärgert haben oder Mama wieder so laut und böse mit ihr geschimpft hat das ihr die Tränen nur so über's Gesicht kullerten, er hat ihr einfach nicht mehr zugehört. Mit ihrer Mutter hat sie sich früher absolut nicht verstanden bis sie akzeptiert hat das Haruka nicht so zu formen ist wie sie sich es gern gewünscht hätte. Haruka hat sich mit 11 Jahren dann auch nicht mehr viel von ihr sagen lassen und somit war das Thema erledigt. Seit dieser Zeit will sie auch gar nicht mehr groß was von ihnen hören oder mit ihnen zu tun haben.

Und dann kam dieser Tag, an dem Haruka vor Michirus Schule auf sie gewartet hat, sie sind erst zu Michiru gefahren, haben dort etwas gegessen, Michiru's Mutter "Yohko" ist eine wunderbare Köchin und Haruka hat sich dort immer wohler gefühlt als zuhause. Michiru's Vater war Geschäftlich viel im Ausland unterwegs und ist daher

selten zuhause gewesen, Michiru's Mutter war typische Hausfrau und eine Mutter wie sie sich Haruka nur erträumen konnte, das Verhältniss zwischen Mutter und Tochter war beinahe perfekt.

Gegen Abend sind sie an den Strand um zu spazieren, was eine von Michiru's lieblingstätigkeiten ist. Seit tagen hatt sich Michiru vorgenommen Haruka ihre Liebe zu gestehen, die sie jetzt schon seit gut 5 Wochen für sie empfandt. Nur die Angst nicht genau zu wissen wie Haruka reagieren wird hat sie bisher daran gehindert.

Der Strand ist so gut wie verlassen, nur noch einige Leute sieht man auf grosser Fläche verteilt, die meissten packen schon zusammen da die Sonne bereits bis über die hälfte hinter dem Meer versunken ist. Trotzdem leuchtet das Meer noch immer goldgelb. Vorsichtig klammert sie sich an Haruka's Arm und schenkt ihr ein schüchternes lächeln "Weisst du Haruka, ich bin sehr gerne mit dir zusammen, du bist so....." Michiru stoppt mitten im Satz und fixierte ihre Augen auf ein Strandwacht Häusschen.

Haruka bemerkte das erst als Michiru sie an der Hand nahm und hinter sich her in die Richtung des Häusschens zog. "Hey was ist denn jetzt los?" fragte Haruka verwundert, Michiru schleppte Haruka bis hinter das Gebäude und spickte vorsichtig auf der anderen Seite hervor. "Ich glaube hier sind wir ungestört" flüsterte Michiru und drehte sich mit einem funkeln in den Augen wieder um, lehnt sich an die Hauswand und atmet nochmals tief ein mit einem Gesichtsausdruck der für Haruka nur schwer zu deuten war.

Das grünhaarige Mädchen streckt ihre Hände nach Haruka aus und zieht sie eng zu sich hin. ~"Jetzt blos keinen fehler machen Michiru du hast es gleich geschafft"~ Michiru's Herz klopfte so stark das sie dachte es könnte ihr jeden moment aus der Brust hüpfen.

Jetzt war sie aber so nervös das sie gar nicht mehr wusste was sie sagen wollte, doch irgendetwas musste ihren Lippen jetzt entweichen denn Haruka war bereits klar geworden was sie vorhatte und war im Begriff rot anzulaufen. Ihre beiden Körper eng aneinander gepresst, die Augen aufeinander fixiert und beide spürten den atem der anderen in ihrem Gesicht.

"Küss michbitte" war das einzigste was sie ihr entgegenhauchen konnte, schlung ihre Arme um Haruka's Hals und drückte ihre Lippen sanft gegen die von Haruka um abzuwarten ob sie ihren Kuss erwiderte oder nicht. Als sie dann Harukas Zunge in ihrem Mund spürte fuhr ein starkes kribbeln durch ihren Körper das sie noch nie zuvor verspürt hatte und die Erleichterung das Haruka ihren Kuss erwiderte und nicht ablehnte ließ ihren Herzschlag noch etwas ansteigen . Die leichten, vorsichtigen Küsse wurden in kurzer zeit forschender, stärker und länger und mehr und mehr kamen ihre Zungen ins Spiel, Haruka drückte Michiru an die Wand an der sie immer noch standen, schob eines ihrer Beine zwischen Michiru's und streichelte ihr über die linke Wange und schaut in ihre tiefen blauen Augen "Du bist ein verrücktes Mädchen, weisst du das ?".

"Ich höre nur auf meine Gefühle" Michiru gibt Haruka einen schubser der ausreicht um sie zu Boden zu bringen und sich gleich auf sie zu setzen "Und im moment sagen sie mir das ich nicht aufhören soll dich zu küssen." Während sich Michiru's durstige Lippen wieder Haruka's Gesicht nähern beginnt Michiru ungeduldig ihrer neugefundenen Liebe am Hemd rumzufummeln, Haruka weicht leicht mit dem Kopf aus um noch einen Satz loszuwerden ehe Michiru mit ihren Lippen wieder auf die Haruka's trifft "Findest du daß das der richtige Ort dafür ist ?"

"Schlag was besseres vor." flüstert Michiru zwischen kurzen und zärtlichen Küssen die sie Haruka über's ganze Gesicht verteilt.

"Ooooh,was tust du ? Lass das zu."

Michiru kann sich ein kichern nicht verkneifen bei dem Anblick der sich ihr bietet. Haruka's Gesichtsausdruck als sie sieht das Michiru bereits dabei ist ihr das Hemd zu öffnen und einen Teil ihrer weiblichkeit zu entblößen. "Was ist? Bin ich zu schnell!?" Michiru setzt sich auf während Haruka ihr Hemd wieder zuknöpft.

"Du gehst ja sehr offensiv ran, das passt gar nicht zu deiner sonstigen Art." stellt Haruka fest.

"Stille Wasser sind tief Haruka, sehr tief " betont Michiru sanft und schenkt dem Blondem Mädchen unter sich ein lächeln das Haruka nur mit einem langen Kuß beantworten kann.

Die nächsten Tage verbrachten die zwei neuverliebten so gut es ging zusammen, schmußen kuscheln..... küssen ... kichern, alles was die Liebe hergab wurde durchgespielt so weit es in der öffentlichkeit ging. Verstecke gab es genug um einigermassen sicher zu sein aber um richtig intim zu werden wäre ein Zimmer schon nötig gewesen.

Schließlich ergab sich die Gelegenheit von ganz alleine als die zwei in Michiru's Zimmer verweilen mussten da ein Unwetter draussen tobte daß es unmöglich war irgendetwas ausserhalb zu unternehmen. Was blieb also gross übrig als Fernseh zu gucken oder Videogames zocken, was eine von Harukas weiteren Macken war, sie war schwer davon wieder wegzubekommen geschweige denn überhaupt ansprechbar wenn sie sich ins Spiel erstmal reinversetzt hat. "HAARUUKAAA !!" Michiru schmiegt sich von hinten an ihre Freundin und gibt ihr einen flüchtigen Kuss auf die rechte Backe, immerhin könnte ihre Mutter jeden moment reinschneien. "Hörst du mir überhaupt zu ?"

..... "Was ?" fragt Haruka halb weggetreten, Michiru legt ihre Arme um Haruka's Hals, schmiegt sich sanft an ihren Rücken und haucht ihr regelrecht ins Ohr so das ihrer blonden Freundin eine Gänsehaut den Nacken entlang fährt. "Ich hab dich gefragt ob es möglich wär das du heute bei mir schläfst ?".

In diesem Moment öffnen sich Harukas Augen explosionsartig und all ihre Aufmerksamkeit weilt auf der Stimme der Grünhaarigen Schönheit. ~"OI, OI, heute sind die Götter auf meiner Seite, das könnte heiß werden.~"

"Meine Mum fährt heute Abend noch nach Tokyo zu meinem Dad, der ist bis morgen dort und muss dann wieder in die USA zurück, dann wären wir alleine."

"Ganz alleine?" Fragt Haruka grinsend nochmal zur Sicherheit, ob sie das jetzt auch richtig verstanden hat, verträumt schauen sich beide für einige sekunden in die Augen.

"Ganz , ganz alleine meine süße" Ein stralendes grinsen zieht sich in Michirus Gesicht während sie Haruka mit beiden Händen über die Wangen streicht. Just in dem moment kommt Yohko in's Zimmer "Na ihr zwei lust auf ein Stück Kuchen ?" hätte Michiru nicht so schnell reagiert wär das jetzt eine ganz peinliche Szene geworden.

Yohko hält beiden ein Teller mit einem riesenstück Kuchen hin, "Haruka? "

"Oh danke Yohko, mmmmm."

"Meine Lieblingstochter auch ?"

"Immerdoch Mama, danke."

Yohko setzt sich neben die beiden Mädchen auf's Bett "Und hast du Haruka schon gefragt ob sie hier schlafen will?"

"Gerade eben als du reingekommen bist."

"Und?" Michiru's Mutter schaut Haruka fragend an

"Ja klar, kein Problem." antwortet diese.

"Michiru ist nämlich nicht gerne alleine in diesem grossen Haus, nicht war mein Schatz?" Yohko streicht ihrer Tochter über die langen Haare.

"Hai, mama."

"So, jetzt muss ich aber los sonst geht dein Vater ohne mich ins Bett wenn ich zu spät komme." Yohko zwinkert den beiden mit einem Auge zu und verlässt das Zimmer.

Eine Viertelstunde später war Michiru's Mutter aus dem Haus. Kaum war ihr Auto in die nächste Strasse eingebogen warfen sich die zwei Mädels vom Fenster aus auf's Bett und begannen ihrer neuen Lieblingsbeschäftigung nachzugehen. "Endlich allein und das eineinhalb Tage" kichert Michiru die ganz gelassen auf ihrem Bett liegt und beobachtet wie Haruka langsam über ihre Beine krabbelt und auf ihrer Hüfte sitzen bleibt. Während Michiru ihre Musikanlage noch schnell einschaltet (Lara Fabian_the dream within) und die Fernbedienung dann zu Boden fallen lässt, bemerkt sie das Haruka ganz zappelig an Michiru's Bluse die Knöpfe versucht aufzumachen. Das grünhaarige Mädchen muss erneut lächeln bei dem hilflosen Anblick der sich ihr bietet und legt beide Hände auf die von Haruka die vor lauter Ungeduld die Bluse nicht auf bekommt "Haruka..., lass mich das machen bevor du noch verhungerst." Nur schwer kann sie ihr lachen zurückhalten nachdem sie diesen Satz beendet hat. Aber Haruka ist das nicht entgangen, beobachtet jedoch sofort wieder die zarten Hände ihrer Freundin die langsam aber graziös Knopf für Knopf ihrer Bluse öffnen.

Das blonde Mädchen lehnt sich zurück und sitzt wartend auf den Beinen ihrer Freundin, langsam arbeitet sich Michiru Knopf für Knopf vor und schenkt Haruka den unschuldigsten Blick den sie ihr bieten kann. Das große blonde Mädchen das schon ganz ungeduldig darauf wartet ihren Kopf zwischen den üppigen Busen ihrer Freundin zu drücken leckt sich über die eigenen Lippen und beobachtet weiterhin jede Bewegung ihrer lieblichen Freundin. "Nani?" fragt Michiru mit einem tückischen Blick und dann hat sie den letzten Knopf geöffnet, schlüpft ganz elegant aus der Bluse und wirft sie arglos zur Seite.

Zur Überraschung von Haruka trägt Michiru keinen BH und dieser Anblick scheint Haruka's Puls zu Höchstleistungen zu treiben denn sofort sind Haruka's Lippen auf denen Michiru's und Haruka's Hände wandern über Michiru's Hüfte, den Bauch hoch bis zu ihrem Busen den sie sofort beginnt sanft zu streicheln und mit Küssen zu bedecken.

Michiru stöhnt leise auf unter dem Druck den ihre Freundin mit ihren Fingern und der Zunge ausübt, bis Haruka's Mund eine der steifen Brustwarzen entdeckt und sich mit dieser beschäftigt. Die Selbstbeherrschung der Grünhaarigen verlor sich sehr schnell unter solchen reizvollen Umständen und sie fuhr mit den Fingern durch das sandblonde Haar ihrer geliebten und drückte Haruka's Kopf so noch etwas näher an sich heran. Währenddessen fing Michiru an leicht aber tief in sich rein zu schnurren und erst als Haruka bereits ganz vom Körper ihrer Freundin abgelassen hat bemerkt diese es erst. Mit leicht zusammengekniffenen Augen beobachtet Michiru wie Haruka hastig ihren Pulli und das t-shirt von sich reißt um dann auch noch festzustellen das es etwas magisches, erotisches an sich hat einem anderen Mädchen den BH auszuziehen. Das Beste ist aber das was dann erst zum Vorschein kommt und das ist so nett anzusehen das Michiru gar nicht bemerkt das sie regelrecht Harukas Busen

anstarrt. "Aber nicht das Du mir jetzt da reinbeisst, hahahahahaah"

Michiru schreckt regelrecht auf und wird leicht rot als sie merkte was sie tat. Schüchtern senkt sie den Kopf doch Haruka hebt ihn am Kinn gleich wieder an "Entschuldige ich wollte dich nicht auslachen, verzeih mir bitte."

"Ich... ich habe noch nie mit einem Mädchen....Du bist wunderschön, ich meine Haruka bist Du dir überhaupt bewusst was für einen wunderschönen Körper Du hast?"

"Hmm, nachdem ich eben deine Reaktion gesehen habe denke ich schon. " Lächelt Haruka ihr entgegen. "Willst Du weiter machen?"

Michiru greift zögernd nach einer von Haruka's Händen die sich wieder voll und ganz um ihre weichen, leicht üppigen Brüste kümmern. "Ziehst Du mich jetzt ganz aus, bitte?"

~"ouh dachte ich vorhin das könnte heiß werden, ich fang ja jetzt schon an zu schmelzen. "~ Das überhört Haruka natürlich nicht und streift Michiru den rest der lästigen Wäsche vom Körper. "Soll ich mir meine Sachen selbst ausziehen oder schaffst Du das jetzt nachdem Du dich sattgesehen hast??" Grinst Haruka frech rüber. Michiru legt sich langsam wieder zurück " Mach Du nur ich genieße lieber für's erstemal".

Und da beweist Haruka mal wieder wie flink sie sein kann wenn sie will. Schwupps, schwupps Hose und Slip können ja manchmal so lästig sein. Haruka's Augen leuchteten regelrecht bei dem Anblick der sich ihr bot, tief zog sie die Luft ein. Michiru, das Mädchen das Tenno Haruka vom ersten Augenblick an mit ihrer geheimnisvollen schönheit und ihren üppigen reizen verzaubert hat. Da liegt sie jetzt unter ihr, Nackt wie Gott sie schuf und auf einmal gar nicht mehr so frech und selbstsicher wie noch vor wenigen Minuten, eher nervös wirkte sie jetzt auf Haruka. ~"Is ja auch ihr erstes mal mit einem Mädchen~" fährt es Haruka durch den Kopf, ist mit ihren Gedanken jedoch gleich wieder bei der Sache die sich vor ihren Augen abspielt. Michirus zarte helle Haut die manchmal im Mondschein noch heller wirkt als sonst, ihr wunderschöner Busen ~"dieser Busen yum, yum"~.

Michiru beißt sich auf die Lippen und mustert Haruka die ebenfalls den selben gedanken hegt und sie von unten bis oben musternd bewundert.

Diesen Busen wollte sie von anfang an küssen, liebkosen, berühren, streicheln..... wie konnte Michiru nur denken das er zu groß ausgefallen war und ihren Körper nicht richtig zur Geltung brachte. NEIN! Ganz im Gegenteil für Haruka ist er überhaupt das erotischste was ihr Michirus Körper zu bieten hat. Und diese wunderschönen Augen, deren Blicke Du einfach erwidern muß, überhaupt ihr ganzes Gesicht war das eines Engels gleich. Es war zwar für beide das erstemal das sie sich Nackt sahen.

~"mit wievielen Mädchen sie das wohl schon gemacht hat? Ich habe mich nicht getraut sie über solche Dinge auszufragen aber so selbstsicher wie sie sich über mir bewegt und ihre Hände auf erforschungs jagd schickt muß sie entweder viel Erfahrung gesammelt oder eine gute Lehrerin gehabt haben."~ Michiru beobachtet wie Harukas Hände ihren Körper streicheln und wie konzentriert Haruka zu sein scheint. "Haruka?" Die große Blonde wurde aus ihren Gedanken gerissen als sie Michirus Stimme hörte und beugt sich zu ihr runter. "Hmmm?"

"Ich weiß nicht was ich tun soll.....ich will dich...anfassen." entgeht es unsicher aus Michirus Mund. Haruka hob ihre rechte Augenbraue und schickte ein warmes lächeln hinterher. ~"Haru ist einfach niedlich wenn sie mich so anschaut, ich lieben diesen Blick. Das könnte der Blick sein der mich schwach werden lässt da sollte ich aufpassen"~

"Warum genießt Du es nicht wie du selber vorhin sagtest und lässt mich dich erstmal verwöhnen, hmmm?!" Haruka beendet ihren Satz mit einem zarten Kuss auf Michirus vollen Lippen und wandert alsbald stück für stück nach unten über den Hals und noch ein Stück weiter bis sie endlich dort landet wo sie schon vor Minuten ihren Kopf hatte. Erst zärtlich berührt sie Michirus üppigen Busen ohne es zuerst zu merken hatten sich ihre zärtlichen Berührungen und Küsse in heftiges Kneten und saugen geändert, erst Michirus aufstöhnen ließ sie darauf aufmerksam werden. Sie genoß jede von Harukas Berührung und Liebkosung, diese nacht wird Michiru nie vergessen.

Flashback ende

Das Gewitter hat sich verzogen und der Vollmond hat wieder genügend platz um den rest von Tokyo in einem angenehmen weiss zu erhellen.

Das Grünhaarige Mädchen steht vor dem großen Schlafzimmerfenster und wirft eine Blick nach hinten auf's Bett in dem sich das große Blonde gerade räkelt und die Decke bis zum Bauch zieht. Das war die erste Nacht vor 2 Jahren die die beiden miteinander verbracht haben, ihre Mundwinkel verziehen sich leicht nach oben während sie daran denkt das sie bis zu dieser Nacht nicht geglaubt hat das sie auch ohne einen Mann zum Orgasmus kommen kann aber was Haruka in dieser nacht geleistet hat war ohne zu übertreiben das geilste was ihr je passiert ist. Ihr schmunzeln verzieht sich zu einem verlegenen grinsen bei diesem Gedanken.

Einen Freund hatte sie vor Haruka schon gehabt und es war auch eine schöne Zeit mit ihm aber es ist doch irgendwie eine andere Welt wie mit einer Frau zu schlafen. Und ein Leben ohne Haruka wäre für sie heute undenkbar, unmöglich. Michiru atmet tief ein und läuft rüber zur linken Bettseite, Haruka sieht aus wie ein kleines Baby wenn sie schläft findet Michiru, Haruka hört das gar nicht gerne und ist dann schnell beleidigt weil Michiru dann immer lachen muß.

Haruka will nicht süß oder unschuldig sein und schon gar nicht niedlich und Kindisch. Dabei ist sie manchmal selber noch wie ein kleines Kind, trotzig, sturr und rechthaberisch.

Dann legt sie sich wieder ins Bett und beobachtet ihre Freundin noch bis sie eingeschlafen ist.

SAMSTAG 16.33 UHR in irgend einem Kaufhaus in der Damenwäsche Abteilung:

Während eine sehr interessierte Michiru über die Unterwäsche Stücke herfällt langweilt sich Haruka fast zu Tode. "Oooh.... schau Haruka, dunkelblaue Satinunterwäsche, ist sie nicht wunderschön? "

"Ja, genau wie die dunkelrote und die schwarze und die goldene und soll ich die restlichen 3 auch noch aufzählen die Du schon gekauft hast?" Grummelt eine gelanweilte Haruka.

Michiru verzerrt ihr Gesicht zu einem herablassenden Blick ~"Waa das hast Du nicht umsonst gesagt, na warte..."~

"uuh, man könnte ja grad meinen das Du das alles berappen muß, wobei ich die Goldene übrigens für Dich gekauft habe" meint Michiru so ernst wie sie es nur rüberbringen kann.

Harukas Augen öffnen sich reflexartig zu 2 großen Glubschern " Bitte? Hahah Du weist genau das ich so Firnefranz nicht trage." antwortet Haruka verlegen.

"Firnefranz? Achso ich trage deiner Meinung nach also Firnefranz ja?"

" Nein, nein ich hab das doch nur auf mich bezogen" Verteidigend schüttelt Haruka mit ihrten Händen. " Mir steht sowas nich."

Michirus Augen verkleinern sich daraufhin zu 2 schlitzen " Bist Du sicher?"

" Hey kauf jetzt dein Zeug und lass uns endlich gehen schatz!" ~" Oh bitte, bitte tu nur einmal was ich sage"~

"Hm lass mich nur noch schnell da drüben was kuggen, ok? Komm schon Du Muffelkopf" Man hört nur noch ein wimmern aus der Kehle der Blonden. Und schon zieht die Grünhaarige ihre Freundin hinter sich her zu einem weiteren Wühltisch. Während Michiru alles durchkramt schaut sich Haruka gelangweilt um und erblickt etwas recht erfreuliches. ~" Oi, oi was haben wir denn da für heisse Ware?"~

2 junge Mädchen die höchstens 14 sind erhalten Harukas aufmerksamkeit während sie an ihr vorbeilaufen. Harukas aufmerksamkeit gilt aber viel mehr dem süßen rothaarigen Mädchen anstatt deren Freundin. ~"Wieso müssen mir solche süßen Geschöpfe immer dann begegnen wenn der Zeitpunkt absolut ungelegen ist? groll, wüt, fluch"~

Während sie an der großen Blonden vorbeilaufen treffen sich die Blicke von Haruka und der rothaarigen kurz und beide versuchen ihr reizendstes Lächeln aufzusetzen. Haruka grinst ihr immernoch hinterher während sie mit ihrer Freundin die Rolltreppe besteigt. ~" zwar noch ziemlich Jung aber....hm was solls, die wär 'ne Sünde wert... würde ich mal eine begehen dürfen."~

Traurig schaut Haruka zu Michiru und bemerkt das diese bereits mitbekommen hat das Haruka wieder am Flirten ist, unterwerfend senkt sie den Kopf und bei Michiru bimmeln alle Alarmglocken da sie genau bescheid weis über Harukas zweiten Schwachpunkt. ~" Irgendwann werde ich dafür Sorge tragen das kein einziger Mensch mit roten Haaren auf dieser Welt mehr verweilt."~

" Ist sie nicht etwas zu Jung?" fragt Michiru ihre Partnerin schnippisch.

" Aber.... Sie hat doch angefangen.....ich bin unschuldig." verteidigt sich Haruka. " Und du weist ganz genau das ich bei rothaarigen machtlos bin."

" Warum verteidigst du dich dann?..... Mmm, vielleicht sollte ich meine Haare ja färben,was hältst du davon?" Während sie weiter übers Haarefärben diskutieren machen sie sich ebenfalls auf den Weg zur Rolltreppe und Haruka kann es nicht seinlassen nochmal einen Blick nach weiter oben zu werfen wo die beiden jüngeren Mädchen auf der Rolltreppe sich erregt unterhalten. "Eugeal war auch rothaarig, ihr scheint das aber keine vorteile gebracht zu haben." meint Michiru zögerlich, da sie sich nicht sicher ist ob Haruka überhaupt von dieser Person noch etwas hören möchte. " oh naja, anfangs hatte sie schon ihre vorteile , als ich sie nur als einfache Schülerin der Mugen Uni kannte....." Haruka schenkt Michiru einen frechen Blick "... und sie hatte mindestens genau so ne nette Oberweite wie Du, mindestens falls nicht sogar etwas mehr" GRINS

Und wieder wandern Harukas Augen nach weiter oben, die Mädchen fangen an zu kichern und flüstern nebenher und dann passiert es..... die rothaarige lüftet ihren sowieso schon kurzen Rock und gewährt Haruka einen kurzen, herzlichen einblick auf ihr zartrosa Höschen, das gekicher ist laut, Harukas Augen sind Faustgroß ihre Kinnlade fällt nach unten und Michiru ist erstmal perplex. Und dann machen sich die 2 jungen Mädchen kichernd aus dem Staub. "...Also.... ich ...hätt mich das in dem zarten

alter noch nicht getraut,du?"

Haruka leckt sich über die Lippen und kann ihr grinsen nur schwer zurückhalten, was Michiru natürlich wieder nicht entgeht.....

"Oooh Sommerkleider schau Haru, so eins muß ich haben." Michiru schleppt ihre Freundin in die nächste Boutique und aus Harukas Kehle ist nur ein verzweifertes heulen zu hören.

1 Stunde später:

Eine erschöpfte Haruka und eine zufriedene Michiru verlassen die Boutique. Während Michiru gut gelaunt voran schreitet ächzt Haruka vollbepackt mit mehreren Tüten ihn ihren Händen Michiru hinterher. " Hast du überhaupt noch so viel Platz in deinem Schrank?"

" Weis ich nicht, kicher."

Zuhause angekommen lässt sich Haruka erstmal auf die Couch fallen und ruht sich etwas aus. Michiru ist mit ihren neuen Kleidern beschäftigt und so ist erstmal jede mit sich selbst beschäftigt. Eine weile später, Haruka döst auf der Couch vor sich hin, klingelt das Telefon und Michiru beantwortet das gebimmel.

Haruka verfolgt das Gespräch mit einem Ohr mit und schließt daraus das es sich nur um Rei handeln kann so wie es aus dem Hörer schrillt. " Das war Rei, sie wollte wissen ob wir mit ins Kino kommen, hast Du Lust?" sie setzt sich neben Haruka die immernoch bequem auf der Couch liegt und streift ihr eine Sträne aus dem Gesicht.

" Hmm, Lust hab ich immer wenn ich dich sehe das weist Du doch!" entgegnet sie ihr, nimmt Michirus rechte Hand in ihre und beginnt lustvoll am Zeigefinger zu saugen während sie Michirus röte im Gesicht beobachtet ~" Solche komplimente machen sie immernoch verlegen, hö."~

" Wer kommt den alles mit?"

" Rei, Minako und Ami."

"Welcher Film?" während diesem Frage und Antwort spielchen kuschelt sich Haruka immer näher an ihre liebeiche Freundin und beginnt sie an verschiedenen Stellen ihres Körpers zu streicheln.

" Matrix ."

" Oh das ist wirklich eine schwere Entscheidung die ich das zu treffen habe." Haruka beginnt langsam Michiru ihrer Kleider zu entledigen, diese wehrt allerdings sanft ab und nimmt etwas abstand von Haruka.

" Ich denke das ich noch 2-3 Stunden warten kann ehe mich deine wohllüstigen Hände verführen." kicher

Haruka krabbelt wieder näher "aber im Kino ist es dunkel, solange mußst du also gar nicht warten." Sie schiebt ihren Kopf auf Michirus Schoss und schenkt ihr einen verführerischen Blick.

Michiru atmet schwer auf "Jetzt lass uns den Film anschauen und danach kannst du mit mir machen was immer Du willst, OK?"

Haruka springt auf "Das ist ein Wort, also auf, auf worauf wartest Du noch?"

"Gemach Haruka, gemach!!" wehrt Michiru mit einer einfachen Handbewegung ab und verschwindet erstmal ins Schlafzimmer. " Ich weis gar nicht was ich anziehen soll?"

~" uugh°^^"~ "Du hast doch gerade eben erst ein neues Kleid gekauft, schatz!"

Nach dem Film spazieren Haruka und Michiru durch den Stadtpark um eine Abkürzung zu nehmen. "Was strahlst du denn den Himmel so an?" Michiru klammert

sich um Haruka's rechten Arm. " Meine Laune wird von Minute zu Minute besser, je näher wir unserer Wohnung kommen."

" Hey du wirst das ja wohl nicht ernstgenommen haben mit dem "dann kannst du mit mir tun was immer du willst" ?"

"Oooh doch,..... vernaschen werd ich dich, mmm und ablecken..." Haruka wird lauter "...aaaah am liebsten würd ich dich auf der nächsten Bank zum Superorgasmus lecken!"

" SSHHHHTT, HARUKA, das muss ja nicht jeder mitkriegen?"

"Was??" fragt Haruka unschuldig und wieder in einem leisen Ton ehe sie wieder laut wird "...das ich dich lecken will?!"

Und dann rennt Michiru ihrer Freundin hinterher und jagd sie durch den halben Park, während Haruka sie weiterhin mit allmöglichen öbszönen und weniger öbszönen sprüchen ärgert.

An einer Abzweigung hält das grünhaarige Mädchen plötzlich inne und lauscht dem geheul eines Kindes. "Hörst du das auch Haruka?"

"Ja, irgend ein kleiner Goof der rumheult, lass uns jetzt lieber nach Hause gehen." Haruka möchte Michiru mit sich ziehen doch die gibt nicht nach und löst ihre Hand aus Haruka's.

" Jetzt streng aber mal dein Hirn an, was sollte ein Kind um 23.42 in einem Park rumheulen? Sicher nicht weil ihm ein anderes Kind sein Spielzeug weggenommen hat."

"So weit hab ich nicht gedacht, du hast recht also lass uns nachschauen." Während sie dem Weinen immer näher kommen lässt Haruka ihre Umgebung nicht aus den Augen und auch Michiru hat ihre Sinne auf Höchstleistung. Es ist nicht allzu viel zu sehen da die Lampen im Park nur ziemlich spärlich verteilt wurden und die teilweise hohen Gebüsche werfen große Schatten.

Sie kommen an eine Kreuzung die links zu einem Brunnen führt der auf einer offenen Fläche steht. Inzwischen ist nur noch ein schluchzen zu hören, doch sie sind bereits nahe genug um zu erkennen das etwa 8 Meter weiter ein kleiner Junge auf einer Bank sitzt und elendig am heulen ist. Und weiter hinten sehen sie noch wie ein paar gestalten gerade aus dem Park rennen.

" Oh mein Gott der arme kleine...wehe die haben ihm was getan!" Michiru eilt dem kleinen Burschen entgegen und es bricht ihr fast das Herz den kleinen so heulen zu sehen und zu hören.

" Siehst Du es fehlt ihm nix also lass uns jetzt gehen." Haruka dreht sich um und will sich wieder auf den Weg machen.....

" Wirst du wohl deinen sexy Arsch hier rüber bewegen, Tenoh-san !" faucht Michiru die andere an. Und schon marschirt diese wieder zurück zu Michiru.

" Wir schauen jetzt nach was ihm fehlt okay?"

" Ja meinetwegen, wenn wir danach endlich gehen können?"bettelt Haruka ungeduldig Michiru hinterher.

An der Sitzbank angekommen kniet sich Michiru auf die Höhe des Jungen und da er noch damit beschäftigt ist seine roten Augen zu reiben bekommt er nicht mit wer sich vor ihn hin kniet.

Der Kleine entpuppt sich als jünger als erwartet und asiatische ist er auch nicht. Höchstens 4 Jahre dürfte er alt sein , ca. 0,8 meter klein und typisch amerikanisch gekleidet mit weiten Workerpants, T-shirt, Hemd und "adidas" Turnschuhen.

"Hmm, ein Europischer Goof ist es auch noch wenn der dich mal versteht, tze..." Haruka murmelt im Hintergrund weiter. Hat sie sich doch jetzt auf ein paar schönen

Stunden mit ihrer heißgeliebten Michiru eingestellt, war am Höhepunkt ihrer Vorfreude angelangt und dann kommt so ein kleiner Knirsch und stellt sich ihrer in den Weg.

Michiru schenkt ihm ein warmes Lächeln und der unschuldige, fragende Blick des Jungen verzaubert Michiru sofort. Hellbraune nicht ganz Schulterlange Haare, eine kleine triefende Stupsnase und verweinte braune Rehäuglein mustern Michiru. Dann schaut er kurz zu dem großen blonden Mädchen rüber dass er erst jetzt bemerkt hat, da sie ein murrendes Nuscheln von sich gegeben hat.

Er fängt wieder an zu schluchzen und wimmert vor sich hin. "They robbed me everything, i wanna back to my mum, my mommy" schniff, schluchzt, heul.

Die beiden Mädchen tauschen kurz einen Blick aus. Dem Dialekt zu Urteilen muß der Junge aus den Süd-Staaten kommen stellen beide jungen Frauen in Gedanken fest, "soviel zu deinem Europäer, Miss Tenoh" fluscht es Michiru mit einem sarkastischen Unterton über die Lippen. Dann widmet sich Michiru wieder dem kleinen. "Do you only speak english?"

" YES, sniff, sniff, i wanna to my mommy.....pleeease..." brüll, schluchzt, heul. Michiru nimmt den kleinen auf den Arm und wischt ihm mit einem Taschentuch die kullernden Tränen aus dem Gesicht. Sie schenkt ihm erneut ein Lächeln und redet ihm gut zu, das fruchtet auch gleich und er hört wieder auf zu heulen. "What's your name you cute little man?" fragt Michiru während sich der Junge es in ihren Armen einigermassen gemütlich macht.

"Am not a cute lit'l man an ma name's Jack"

"Jack, aha." Michiru schaut zu Haruka die sich langsam ihr und dem kleinen nähert. "Ich hab teilweise Probleme seinen dialektischen Kauderwelsch zu verstehen." Argwöhnisch schaut Haruka Michiru über die Schulter und betrachtet den kleinen neugierig. " Keine Angst Haru, er beißt nicht." Michiru dreht sich zu Haruka und beobachtet sie genau weil es irgendwie faszinierend ist wie Haruka von einem 17 jährigen Teenager innerhalb von einer abhängigen Situation und Gemütsstimmung zu einem Kleinkind werden kann.

Auch so eine Macke die sie durch ihr Kindheitstrauma zurückbehalten hat. Aber Michiru stört diese Macke überhaupt nicht, immerhin hat es auch seine Vorteile, ein Kind ist leichter zu manipulieren wie ein Erwachsener oder ein Teenie. Natürlich würde Michiru es nie wagen diese Macke auf negative Art an Haruka auszunutzen. Und dann passiert es..... Haruka und der kleine haben Augenkontakt aufgenommen und..... es kam wie es kommen mußte, Haruka zieht eine finstere Miene und der kleine fängt an zu wimmern und vergräbt sein Gesicht zwischen Michirus Busen.

"HEY..." ruft Haruka empört aus und fährt sich sogleich mit der linken Hand über den Mund.

" HARUKA, er ist noch ein halbes Baby! Bitte, Du machst ihm doch nur Angst, siehst Du nicht wie er zittert? " Michiru setzt sich mit Jack auf eine Bank. Sie nimmt Jack's Kopf hoch und streichelt seine verstruppelten Haare aus seinem Gesicht. " Hey Jack, where are your mum and dad?"

" A dunno know, a'm waiting so long for ma daddy. Sniff, he told me t' stay 'n wait fo' him.

" When did he told you that and where should you wait for him ?" fragt Michiru um herauszubekommen wo seine Eltern auf ihn warten.

"Over there, it was early in t' mornin'" Jack zeigt auf den großen Brunnen der um

diese Zeit bereits abgeschaltet ist.

" Wenn es heute morgen war wie er sagt ist seinen Eltern vielleicht was passiert? Oder sie haben ihn in dem Tumult der hier tagsüber herrscht einfach übersehen." Meint Haruka nach Jacks aussage.

" Ich weiß nicht, das ist komisch Haruka." Antwortet Michiru die sich weiterhin liebevoll um den kleinen kümmert und ihn streichelt um ihn zu beruhigen.

" Frag ihn dochmal wo sein Vater hinwollte während er auf ihn wartete!" Schlägt Haruka vor.

Nachdem Jack fertig erzählt hat bleibt beiden erstmal die Spucke weg.

Wie sich im Laufe des Gesprächs oder besser des Frage und Antwort spiels herausgestellt hat ist Jack von seinem Vater gestern mittag hier schon abgesetzt worden und er hat heute morgen noch mal kurz bei ihm hier vorbeigeschaut und ist dann wieder ab. Jacks Mutter liegt in einem Krankenhaus und sein Vater wollte sie abholen und dann wieder mit beiden zurück ins Hotel. Nachdem Haruka das alles verarbeitet hat was ihr der Hosenscheißer da erzählt hat und in ihr solangsam das Gefühl hochsteigt er wär vom eigenen Vater ausgesetzt worden fängt sie an lauthals los zu schimpfen "Dieses Schwein hat ihn hier ausgesetzt und is mit seiner Alten abgehauen, los lass uns zur Polizei gehen. Dieses Arschloch werd ich Anzeigen."

" Hey jetzt beruhig dich mal wiederaber du hast recht lass uns erstmal zur Ploizei gehen." Michiru steht von der Bank auf und Jack stellt sich schutzsuchend ganz nah an sie.

Jack versteht kein Wort von dem, was das Mädchen mit dem Jungen da spricht und das der Junge so laut brüllt macht ihn nervös " What are ya talking about....." Als Jack Haruka unterbricht und Sie zu ihm rüberschaut senkt er den Kopf "... please...?" zögert Jack, flüstert das letzte Wort verängstigt und versteckt sich hinter Michiru.

Haruka atmet schwer aus. Jack zupft Michiru am Kleid um ihre aufmerksamkeit zu erhalten während er sich immernoch hinter ihrem Kleid versteckt bückt sie sich zu ihm hinunter. Dann flüstert er ihr ins Ohr " A don' like him, he screams so loud, he's scary." Michiru muß augenblicklich schmunzeln, erstens weil er Haruka für einen Jungen hält und zweitens weil er sich vor ihr fürchtet. Sie dreht schon ihren Kopf in Harukas Richtung und will es ihr sagen da nimmt Jack ihren Kopf in seine kleinen Hände und flüstert noch mal " Don't tell him!!!!" Allerdings war es nicht leise genug um an den Ohren des Blonden Mädchens unerhört vorbei zu gehen.

" Eey, was gibts denn da zu flüstern eh?"

Und schon muß Michiru loskichern und Jack mit. Dann machen sie sich auf den Weg zur nächsten Polizeistation, auf dem Weg dorthin erzählen sie Jack was sie jetzt vorhaben und Jack ist ganz begeistert von diesem vorhaben.

" An to t' hospital, to the hospital, my mommy is in the hospital."

"yah, yah my little friend the Police will look if she 's still there ok?" antwortet ihm Haruka gelangweilt und tritt neben den beiden her. "Weist du Michiru ich glaube er ist groß genug um die paar meter noch alleine zu laufen aber dafür könntest du mich mal in den Arm nehmen, neh?"

" Haruka! Bist du etwa eifersüchtig?" grinst Michiru frech rüber.

" Mm naja, ich hab mir den Abend etwas schöner vorgestellt, weist du. Du etwa nicht?" schmolzt Haruka los.

" Oh Haruka sei kein Baby" stichelt ihre Freundin los.

" Aaah mann ich benehme mich nicht wie ein Baby aber du, du bist manchmal so.. so...." Haruka schnauft und verdreht die Augen bis sie schließlich Michirus treffen und

dort verweilen. " Jaa...?"

" Ach vergiss es." Grummel, schmoll

Auf der Polizeistation war die Hölle los wie fast jede Nacht, Haruka hat alle Hoffnung doch noch eine schöne Nacht mit Michiru zu verbringen vollends aufgegeben. Es könnte Stunden dauern bis man zeit für sie hätte aber erstens kommt es anderst und zweitens als man denkt. Allein Michirus anwesenheit hat mehr als 5 Polizisten ermutigt persönlich nachzufragen ob sie hielfe brauche und um was es den ging. Allerdings hat sich nach dem Gespräch keiner mehr von denen blicken lassen und nach einer Stunde gequängell von Jack und vergebenen wartens ist endlich jemand erschienen der dafür zuständig war. Allerdings konnte ihnen der Polizist nicht weiterhelfen oder besser gesagt hatte er wohl absolut keinen Bock in dieser Nachtschicht überhaupt etwas sinnvolles zu tun. Der Anruf im Krankenhaus, nachdem man erst noch feststellen mußte in welchem Krankenhaus sich die Mutter von Jack befand, verlief leider Negativ, seine Mutter hat gestern Abend bereits das Krankenhaus verlassen ohne die Rechnung zu bezahlen und eine falsche Adresse habe der Vater des Jungen im Krankenhaus wohl angegeben, hieß es. Warscheinlich sind sie schon längst aus dem Land und daher sollten sie den Jungen irgendwo abgeben oder behalten sie ihn, lauter solche schwachsinnigen Argumente mußten sich unsere 2 Heldinnen anhören. Paragraphen und Hyroglyphen war das einzigste was Haruka noch in den Ohren hatte als der Beamte sie ganz elegant aus dem Revier schmiss.

Jack fragt unentwegt was jetzt mit seinen Eltern ist und als er gesagt bekommt was sache ist fängt er wieder an zu heulen.

"So und was machen wir jetzt?" fragt Michiru ratlos.

"Ach, was weis ich." entgegnet Haruka und schaut in den Himmel.

" A'm Hungry, very, very Hungry." wimmert Jack und beide können es bald nicht mehr hören.

"Ok gehen wir noch in'n MC Donalds und dann ab nach hause ich will ins Bett schlafen, nur noch schlafen. Und morgen machen wir uns gedanken über unser !kleines problem!" Haruka schaut herunter zu Jack der Michiru am Bein hängt und ununterbrochen " MC Donalds" am rufen ist.

01.22 UHR, MC DONALDS:

Jack verschlingt einen Burger nach dem anderen und giert nach allem Ess- und Trinkbarem was auf dem Tisch steht, selbst Harukas Cola macht er leer.

" Man könnte meinen das er eine Woche nix mehr zu essen bekommen hat so wie er schlingt" wundert sich Michiru. Michiru kümmert sich sorgsam um ihn und versucht ihn von seinen sorgvollen gedanken abzulenken.

Während Haruka beobachtet wie ihre Freundin mit dem Kleinen redet und rumalbert muß sie automatisch an ihre Kindheit zurückdenken. Wie beschiesen das alles damals war, als sie noch kleiner war und nicht machen durfte/konnte was SIE wollte..... ~"Ich kann mich nicht erinnern jemals mit meinen Eltern so rumgealbert zu haben..."~ aber sofort verdrängt sie diese Gedanken an früher wie sie es immer tat und immer noch tut. ~

"An dem Jungen hat sie sich wohl einen Narren gefressen, oh mann wenn das nur gut geht."~ " Du bist aber ganz schön angetan von unserem kleinen Mann.....?" fragt Haruka nebensächlich und beobachtet Jack und Michiru weiterhin, wie sie miteinander rumalbern.

" Hm? Oh, er ist süß oder nicht Haru?"

"Du bist trotzdem ganz schön von ihm angetan oder nicht?" stichelt Haruka nach.

" Ach ich find ihn unheimlich niedlich, er ist noch ein halbes Baby....." Haruka unterbricht Michiru mitten im Satz "Und komm mir ja nicht auf die Idee ihn zu behalten...."

" ..Aber...."

" N. E. I. N., nein, nope, nada, njet.....hast du mich verstanden????"

" Ich weiß gar nicht wie du auf so was kommst ich...."

" Naa, erspars dir, ja? Ich kenn doch meine süße" Haruka fährt mit ihrer rechten hand über die linke seite des gesichts ihrer Freundin und schaut sie dabei verträumt und müde an. "MEINE süße Göttin!"

Beide schauen sich verträumt in die Augen und die Sekunden werden zu Stunden.....bis, sich Jack einschaltet " Hey Haruka, ya know A'm still thirsty at all. Can I get anotha coke? Please?"

" lie, no coke anymore tonight, take a juice or milk. Now go get one, hush."

Und schon rennt Jack los, Haruka nimmt Michirus Hände ihn ihre und das spiel geht wieder von vorne los, sekunden werden zu Stunden.....

01.58 UHR, Harukas Wohnung:

"Endlich, endlich.....aaah....." Haruka schmeißt sich auf die Couch und macht sich breit. " Du wirst den kleinen ja wohl alleine ins Bett versorgen können, hoffe ich zumindest?"

" HEY!!" beschwert sich Michiru und stemmt ihre Hände in die Hüfte.

" Schon gut, okay, okay, was soll ich tun ooh du meine Göttin?" Haruka springt von der Couch auf und läuft zu Michiru die gerade Jack aus den Schuhen hilft.

" Du könntest mal Wasser in die Badewanne laufen lassen, so schmutzig wie der kleine is lass ich ihn sicher nicht in unser Bett" erklärt Michiru ihrer Blonden Freundin.

" Ah eh un... äh, bitte was?" Haruka zieht beide Augenbrauen hoch und schaut ihre hübsche Freundin ratlos an.

" Ahm... ich... ich habs ihm vorhin versprochen."

" WAS????!!"

" Er möchte heute nicht alleine schlafen, immerhin hat er eine einsame Nacht im Park hinter sich, Haruka Du kannst doch nicht so herzlos sein, was ist denn los mit Dir?" fragt das grünhaarige Mädchen sorgfoll. Nachdem Michiru diesen Satz ausgesprochen hat bemerkt sie wie Harukas Augen anfangen zu glänzen und sich dann verdunkeln .

"Haruka ist alles in Ordnung?" fragt das grünhaarige Mädchen besorgt, steht auf und bewegt sich in Richtung ihrer Freundin.

"ja, ja natürlich. Also ich lass mal Wasser in die Wanne." Haruka macht auf dem Absatz kehrt und bewegt sich Richtung Bad.

" Nimmst Du Jack grad mit und zieh ihm die schmutzigen Sachen aus ich such ihm mal was zum anziehen." Ohne eine Antwort von Haruka abzuwarten schiebt sie ihr Jack in die Arme und verschwindet im Schlafzimmer.

Hinter sich schließt Michiru die Tür und Atmet erst mal tief ein und aus. Was sie da in Harukas Augen gesehen hat, hat sie etwas durcheinander gebracht, ~"Waren das etwa tränen die sich in ihren Augen bilden wollten? Und warum? Sie weint so gut wie nie

vor mir, geschweige denn vor jemand anderem."~ nicht nur das was sie gesehen hat auch das was sie in diesem moment empfand. Wie sie es immer fühlt wenn Haruka so traurig erscheint und dann nicht mit ihr reden möchte bzw. weicht Haruka ihr immer aus. Es muß was mit ihrer Kindheit zu tun haben das sie ihr noch nicht erzählt hat.

"Michiru!!!... MICHIRUU.....Michi..." Haruka ruft ihre Freundin mehrmals.

~" Ist jetzt schon so 'n kleiner Pimmel zu viel für Sie?"~ Michiru geht ins Badezimmer und bleibt erstmal geschockt zwischen dem Türrahmen stehen.

Der Rücken des Jungen ist total übersät mit striemen und Narben, Narben die teilweise noch frisch aussehen und andererseits welche die schon länger auf seinem Rücken sein müssen. Sie sehen erschreckend auf so einem kleinen zerbrechlichen Körper aus. " Mein Gott, was...?" entfährt es Michiru und hält eine Hand vor den Mund.

Jack fühlt sich sichtlich unwohl bei dieser Körperbegutachtung und dreht seinen Rücken von den beiden Mädchen weg. Was ihm allerdings auch nicht sehr viel von seinem unbehagen nimmt, wie er selber feststellen muss, denn auf der vorderseite des Körpers befinden sich fast genauso viele Narben.

" Jack?...." beginnt Michiru.

" Yes?" Jack schaut Michiru mit seinen braunen Kulleraugen beschämt an und wartet auf die Frage die er bisher noch niemandem Beantworten mußte. "What... happend to your back?" fast hätte Michiru diese 5 Worte nicht über die Lippen gebracht.

~"What should I do know, daddy said he will hurt me a lot more if i'm going to tell anyone."~ Jack schaut von Michiru zu Haruka und beide merken ihm seine unsicherheit und Angst an. Jack versucht den dicken Kloß in seinem Hals runterzuschlucken doch es gelingt ihm nicht, stattdessen wird er immer größer und dann bricht es aus ihm raus, alles, er fängt an zu heulen und wimmern und beginnt zu erzählen. " Daddy...." sniff "... it" sniff, sniff "... it was daddy," sniff " ...always...'n ever..." " Das... , mein Gott, das glaub ich einfach nicht" entfährt es der großen Blonden voller Wut. Sie zieht Jack etwas näher zu sich und dreht seinen Rücken wieder in ihre Blickrichtung, dann streicht sie sehr vorsichtig über seinen Rücken. Bei dieser Berührung zuckt Jack augenblicklich zusammen und entfernt sich ein paar schritte von der Blonden.

Michiru steht immer noch halb paralysiert im Türrahmen, doch dann kommt wieder Bewegung in ihre Beine und sofort nimmt sie den Jungen in die Arme und tröstet ihn bis er sich wider einigermaßen eingefangen hat und aufhört zu Heulen. " Now we will take you into the tub first okay?"

Nachdem sie Jack gebadet haben trägt Michiru den kleinen ins Schlafzimmer und legt ihn behutsam ins Bett.

Haruka läßt noch das Wasser aus der Badewanne und wischt den Boden trocken dann geht auch sie ins Schlafzimmer.

"Er ist schon eingeschlafen" meint Michiru zu ihrer Freundin.

"Mhmm" entgegnet ihr Haruka ohne ihr viel Beachtung zu schenken

"Haruka?! Was war vorhin los?" fragt Michiru leicht besorgt.

Haruka holt derweil ihre Schlafsachen, nach Michiru's frage bleibt sie aber stehen und antwortet "Ich bin müde, ich bin gestresst und ich hab verdammt schlechte Laune. Ich will über NICHTS reden. Ich schlafe im anderen Zimmer, Gute Nacht."

Sie macht sich schon auf den Weg in Richtung Tür als sie plötzlich Michirus Arme um ihre Hüfte spürt. "Haruka.....Du willst mich doch nicht etwa mit einem gutaussehenden jungen Mann alleine lassen?"

" Mh?" das gibt Haruka wieder zu denken bis sie von Michirus Händen davon abgehalten wird, die sich langsam auf den Weg unter das T-shirt machen.

" Wenn du nicht reden willst, bitte, aber ich lasse dich nicht schlafen, ehe ich kein sex hatte." Michiru klammert sich so sehr an Haruka's Rücken fest das diese keine chance hat sich aus der Umklammerung zu befreien, was sie sekunden später auch gar nicht mehr will. "Kleine kinder haben einen festen und tiefen schlaf, weist Du das nicht?" Flüstert sie ihrer blonden Freundin von hinten ins Ohr und massiert Haruka's weichen Busen mit leichten und zarten Bewegungen ihrer Handfläche. Haruka dreht sich aus der Umklammerung zu Michiru und schaut sie etwas erstaunt an. Beobachtet wie die grünhaarige den ersten Knopf an ihrer Hose öffnet und sie langsam zum Bett dirigiert. " Hey was hast Du vor?" flüstert Haruka erstaunt " Du willst es doch nich hier machen?"

Michirus einzige Antwort ist ein freches Grinsen und darauf kann Haruka nur schlucken. " ..Also gut lass uns ins andere Zimmer verschwinden....."

Und ehe Haruka noch etwas sagen kann spürt sie schon die Lippen und die Zunge ihrer Freundin an ihrem Hals hoch und runterfahren, das es ihr eine wohlilig Gänsehaut bereitet. Nach kurzer zeit stehen beide in der mitte des anderen Zimmers und Michiru gibt der Tür einen leichten tritt so das sie nicht ganz zu geht. Jede noch so kleine Berührung Michirus Lippen und ihrer Zunge lassen durch Harukas Körper ein angenehmes gribbeln fahren.

Langsam lassen sie sich auf das Bett nieder. Ihre sanften Küsse werden forscher, Haruka legt sich auf den Rücken und zieht Michiru auf sich. Michirus rechte Hand tastet sich langsam über das T- Shirt des Blonden Mädchens bis zur Hose, sie zieht das T- Shirt aus der Hose und über ihren Kopf, streicht dann wieder mit ihren Händen über ihren Bauch bis zum BH, den hat sie im nu geöffnet und ihre Hand streichelt sanft über ihren Busen.

Harukas Brustwarzen werden sofort hart und ihre Freundin beginnt damit zu spielen, sie zwischen den Fingern hin und her zu bewegen. Haruka stöhnt leise auf bei den angenehmen Behrührungen ihrer Freundin. Während Michirus rechte Hand sich weiterhin um Harukas rechte Brustwarze kümmert küßt sie, sie den Hals entlang, über ihrer Busen bis zum Bauchnabel und fängt an ihre Zunge um den Nabel kreisen zu lassen.

" Michi..." haucht Haruka

"Sssht!" Sie drückt ihre Lippen auf Harukas."Kein Wort mehr."

Auch Haruka wird aktiv und beginnt eine von Michirus Brüsten durch den dünnen Stoff des Kleides zu massieren. Haruka spürt Michirus warmen und schnellen Atem auf ihrer heißen Haut. Auch Michiru kann sich einem lauten Atemzug jetzt nicht mehr enthalten und fängt an leise zu stönen. Harukas erfahrene Hände lieblosen den Körper ihrer Freundin über dem Stoff ihres Kleids, während sich ihre Lippen in einem tiefen, leidenschaftlichen Kuß vereinigen.

Außer sich vor Erregung, zerrt Haruka Michirus Kleid von deren Schultern und befreit somit ihren üppigen Busen. Geschmeidig streicht Michiru über Harukas Rücken und die weiche Haut und fühlt wie die andere vor entzücken erschauert. Sie Küßt sie leidenschaftlich auf die Lippen und streicht über ihre weichen Wangen mit ihrer Zunge. Beide Frauen Stöhnen vor Lust, als Michiru die kleine Grube in Harus Hals leckt und dort zu saugen beginnt. Danach bedeckt die Blonde Michirus Schultern mit Küssen, die keucht laut auf und zieht ihre Geliebte noch näher an sich. Diese fährt mit dem Mund weiter hinab bis zu Michirus Brüsten, knetet die weichen Brüste mit ihren

Händen und vergräbt ihr Gesicht tief dazwischen. Eine kleine ewigkeit saugt sie mit großer Lust und genießt deren steigende Erregung. Die Lust beider junger Frauen wächst, bis Haruka sich schließlich am Körper der anderen herabschlingelt und bald darauf zwischen ihren Beinen inne hält. Sie schiebt die Schenkel auseinander und teilt die durchnässten Schamlippen, fährt mit ihrer Zunge spielerisch über Michirus heißeste Stelle..

"Bitte Haruuukaa.....ich kann nicht mehr!"keucht Michiru bebend vor Lust.

Haruka grinst über ihre Macht, der anderen solche Lust zu bereiten und dringt langsam mit zwei Fingern in sie ein. Vorsichtig stößt sie in den Körper der anderen, während sich diese gegen sie stemmt.

Haruka stöhnt ebenfalls vor vergnügen als sie die warme Flüssigkeit ihrer Partnerin an ihren Fingern spürt. Langsam zieht sie ihre Hand wieder hervor und verstreicht die Flüssigkeit über Michis weichen runden Bauch. Dann legt sich Haruka auf ihre Freundin und fühlt die erregende Nässe zwischen ihren Körpern. Nun wird auch Sie von ihrer Leidenschaft überwältigt und stößt sich fest gegen Michis weichen und heißen Körper, bis beide zum Orgasmus kommen.

SONNTAG, 10.43 UHR in Harukas Wohnung:

"Wrrmmm brumm wräää krsch" ~" Grummel, was'n das jetzt?"~ Eine verschlafene Haruka schaut mit dem Kopf unter der Decke hervor und sieht wie Jack mit eines von ihren Modell Autos spielt.

" Good Morning!" klatscht es Haruka an den Kopf .

" HEY, let me sleep, did you understand, get out here now." schimpft Haruka ehe ihr Kopf wieder unter der Bettdecke verschwindet. Und dann kommt Michiru ins Zimmer " Hey wie lang willst Du noch pennen?" Ruckartig zieht sie Haruka die Decke vom Bett. Haruka setzt sich voller schrecken auf und versucht ihre Blöße zu verstecken. " Hey, ich hab nix an, her mit." Hektisch schaut sie sich um, kann Jack aber nirgends mehr sehen und ist erstmal erleichtert.

" Was denn hast Du Angst das er Dir was wegkugt?" stichelt Michiru. " Vielleicht etwas das Du gar nicht Besitzt?" Kicher.

Haruka steht auf und zieht ihre Klamotten an. " Was soll denn das heißen?" Grummel. "Er hält dich für einen Jungen, das sollte ich dir gestern im Park nicht sagen" kicher, gröhl

" Was is daran so witzig?"

" Oh deswegen lach ich nicht, ich hab mir nur gerade vorgestellt wie du denn aussehen würdest wenn du so ein 'DING' hättest." gröhl, splotter

Während Michiru sich noch am einkrigen ist geht Haruka in die Küche und setzt sich erstmal einen Kaffee auf.

Jack ist weiterhin mit Auto spielen beschäftigt und rennt durch die ganze Wohnung.

" Hast Du schon ne Ahnung wo wir mit dem kleinen noch hinkönnen" fragt Michiru leicht besorgt und setzt sich zu Haruka an den Tisch.

" Ins Kinderheim?" und sofort merkt Haruka das Michiru diese Idee absolut mißfällt.

" Können wir denn nichts anders tun?"

" Was zum Beispiel, ihn zu seinen Schlägereltern wieder zurückschicken, wo auch immer die jetzt sind?"

" Wir können ihn ja vorerst behalten und....."

" Da schaltet sich Haruka ein. " Nein! Und das hab ich Dir schon gestern gesagt, ich werde da nicht mitmachen..... Du bist ja völlig vernarrt in ihn."

" Brummm wrrmmm wruuum....." Jack kommt in die Küche und läßt das Auto auf dem Tisch neben Michiru landen. "Are we going to look for my mommy today, please?"

" Do you really wanna back to your Parents after all what they did?" Fragt Haruka leicht genervt und schaut ihn ernsthaft an.

Jacks Gedanken fangen an zu rotieren und nach kurzer zeit fällt seine Antwort. "Just to my mommy, my mommy never hit me, never."

Beide sehen ihm seine sorgen und seine Angst an und beide wissen nicht was sie tun sollen.

Haruka holt tief Luft und nimmt einen großen schluck Kaffee. Jack erklimmt Michirus Schoß mit Hilfe von der grünhaarigen Schönheit, setzt sich brav hin und hört gespannt zu was die 2 da wieder für komisches Zeug reden " Your Language is really funny ah wanna learn it to, please?"

"So what is so funny about it?" fragt Michiru erheitert nach und knudellt ihn erstmal durch.

" Everything, every word you say an' Haruka is speaking like that Ninja in the cartoon, ah've seen in the Hotel. "

" Yeah, yeah what ever you say." Antwortet Haruka und nimmt ihm das Auto vor der Nase weg..

" Hey!" beschwert sich Jack empört, erntet aber gleich einen "sei vorsichtig mein Freund"-Blick von dem großen Blondem Mädchen das er immer noch für einen Jungen hält.

" Wirst Du wohl aufhören ihn zu Ärgern" verteidigt Michiru den kleinen gleich.

" Was denn das ist mein Auto, abgesehen davon ist es ein liemitirtes Modell und du gibst es ihm einfach zum spielen."

" Er hatte Heute Morgen schon deine heißgeliebte Spider-Man Figur in der Hand, wär dir das lieber gewesen?"

" WAS?! Nein natürlich nicht....."

Jack unterbricht Haruka indem er Michirus aufmerksamkeit mal wieder auf sich zieht " Can ah get a cacao, please?"

" Oh my god can you stop your 'PLEASE', please!?! Every god dammit sentence is with a PLEASE, Whats up with you, boy?" fragt Haruka mit genervt lauter Stimme, Jack verkricht sich in Michirus Schoß und wimmert vor sich hin bis ihn Michiru schützen umarmt. " Daddy always Hit me when ah forget to say please."

Da steht Haruka ruckartig auf und packt Jack bei den Schultern, der schon Angst bekommt und denkt er kriegt eine geknallt. " Know listen, Michi and Me would never dare to Hit you, never. Did you understand?" Haruka schüttelt Jack leicht an den Schultern und läßt ihn dann los.

" Y..you p..promise?" stottert Jack.

" I promise, by my own life I promise this to you!" während Haruka noch vor Michiru und Jack kniet fragt Jack erneut "can ah get a cacao?".

" Of course my little friend. Just a minute okay!" Haruka streichelt im durch sein braunes Haar und steht auf um ihm einen Kakao zuzubereiten. ~"Hmm, wenn das so weitergeht hat er sie bald auch um den Finger gewickelt.....grübel, grübel wie könnte ich sie nur.....Ja das ist es, Tenoh Haruka jetzt hab ich dich."~

Während Jack genußvoll an seinem Kakao schlürft beginnt Michiru ihren kleinen Plan in die Tat umzusetzen.

" Haruka? Kann es sein das Du versuchst Jack so zu behandel wie Du als Kind gerne behandelt worden wärst?" Für einige sekunden herrscht stillschweigen, während Michiru ihrer Freundin ins Gesicht blickt schaut diese Gedankenvoll zu Boden , nach

etwa einer minute hebt sie beide Augenbrauen und schaut hoch "Wenn..... WENN wir ihn behalten würden und WENN er überhaupt bei uns bleiben will, wie zum Teufel willst Du die Schule und den Hosenscheißer unter einen Hut bekommen??"

Michiru glaubt ihren Ohren nicht zu trauen ~"das ging ja schneller als ich dachte."~ "Ouh Haruka, wir schaffen das schon, Du magst ihn doch auch!" ~"Komm schon süße, bitte"~

Haruka blickt abwechselnd zu Michiru, die mit ihren Augen funkelt und zu Jack der mit seinem Unschuldsblick jeden Teufel zum guten bekehren würde und kapituliert. Sie schließt ihre Augen, nimmt nochmal einen tiefen Atemzug und antwortet "Okay...VORERST von mir aus."

Michiru springt auf umklammert Haruka und setzt ihr einen dicken Kuß nach dem anderen ins Gesicht " Ooh Du bist ein Schatz, das ist super."

Jack hockt immer noch auf seinem Stuhl und fragt sich was es denn da erfreuendes gibt. " Ey what's goin' on ?" *schlürf*

Dann nimmt Michiru Jack in den Arm und knuddelt ihn nochmals durch.

Nachdem sich Michiru wieder einigermaßen beruhigt hat setzt sie sich mit Jack wieder hin während Haruka nochmal ihre Kaffeetasse nachfüllt. " Aber eins will ich noch sagen, wenn das nicht klappt dann akzeptier es und versuche nicht alles um dich herum, damit meine ich auch mich, zu manipulieren, ja!?"

Michirus Augen werden urplötzlich riesig groß ~" Woher weis sie das ich das mit ihr ab und zu tue?"~

" Du glaubst doch nicht im ernst das mich so ein Kindheits Sprüchlein manipuliert!" Haruka stellt ihre Tasse ab "Ich brauch jetzt erst mal ne Dusche und du kannst ihn ja inzwischen Fragen ob er VORERST bei uns bleiben möchte, und frag ihn, nicht manipulieren."

Noch ehe Haruka im Bad verschwindet ruft ihr Michiru hinterher " Haruka, manchmal hab ich das Gefühl du spielst mit mir ein spiel."

Alles was Ihre blonde Freundin dazu sagen kann ist ein tückisches lachen und " Du bist die einzigste die hier ein spiel spielt meine süße. Und diesmal hab ich gewonnen." Gröhl, kicher, lach, höhn.

Michirus Gesichtsfarbe ändert sich recht schnell in ein wütendes Rot " Na gut, dieses spiel hast Du gewonnen, beim nächsten bin ich wieder vorne. Und jetzt mach das Du ins Bad verschwindest sonst schrubb ich dir Persönlich das Gesicht, mit Stahlwolle."

Haruka schaut noch mal mit dem Kopf durch die Badezimmer Tür und macht ein gespieltes Ängstliches Gesicht dann verschwindet sie im Bad.

Michiru beginnt ein Gespräch mit dem kleinen Jack, erklärt ihm das man seine Eltern vielleicht nie wieder ausfindig machen wird aber das die Polizei noch weiter hin nach ihnen sucht. Dann macht sie ihm das Angebot erstmal bei Haruka und ihr zu bleiben bis man vielleicht seine Eltern gefunden hat. Jack brauch ein paar Minuten zum nachdenken und stellt ihr einige Fragen bis er seine Wahl getroffen hat und zusagt bei ihnen zu bleiben.